

Biokraftstoffe - eine Strategische Herausforderung für Europa

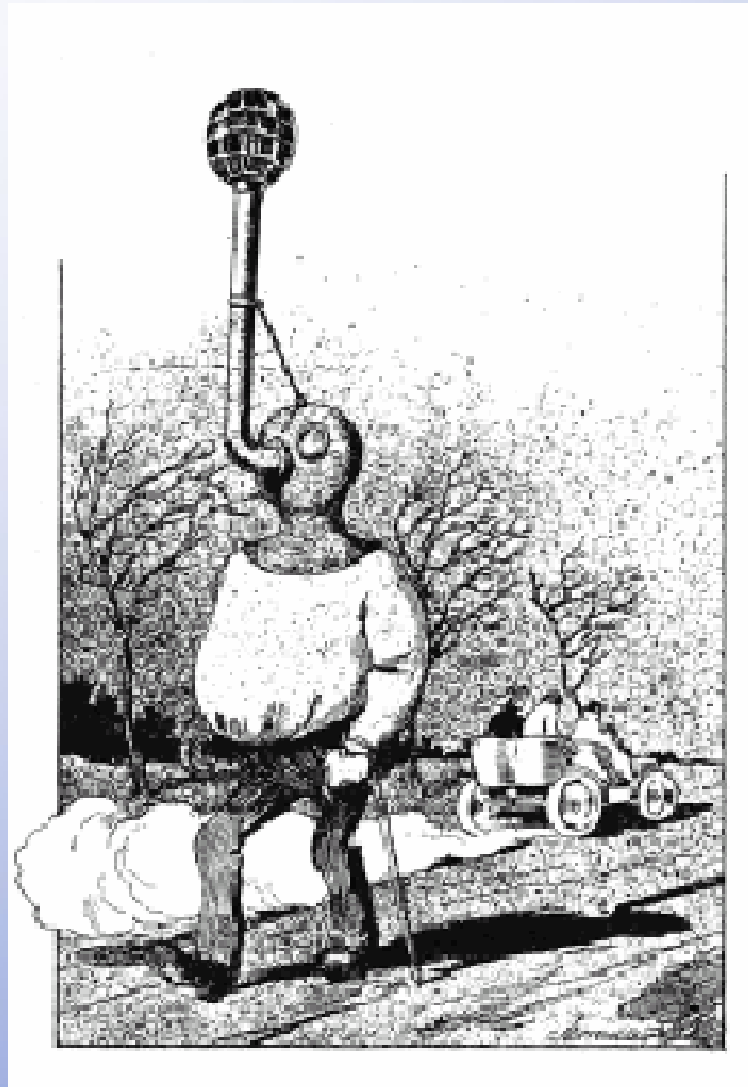
Vortrag von Bernd Lange

Mitglied des Europäischen Parlaments (EP)

**Mitglied des Umweltausschusses und des
Industrienausschusses des EP**

Herausforderungen der jetzigen Kraftstoffsituation im Verkehrsbereich

- ★ endliche Ressource (derzeit zu 98%)
- ★ steigende Abhängigkeit der EU von Energieimporten (heute 50% - 2030 über 70%; heute wird 76% des Erdölbedarfs der EU durch Importe gedeckt)
- ★ steigende Umweltbelastung durch immer mehr Verkehr
 - “klassische” Emissionen (PM, NO_x)
 - CO₂



1904

Biokraftstoffe- eine Strategische Herausforderung für Europa

Das Kyoto Abkommen

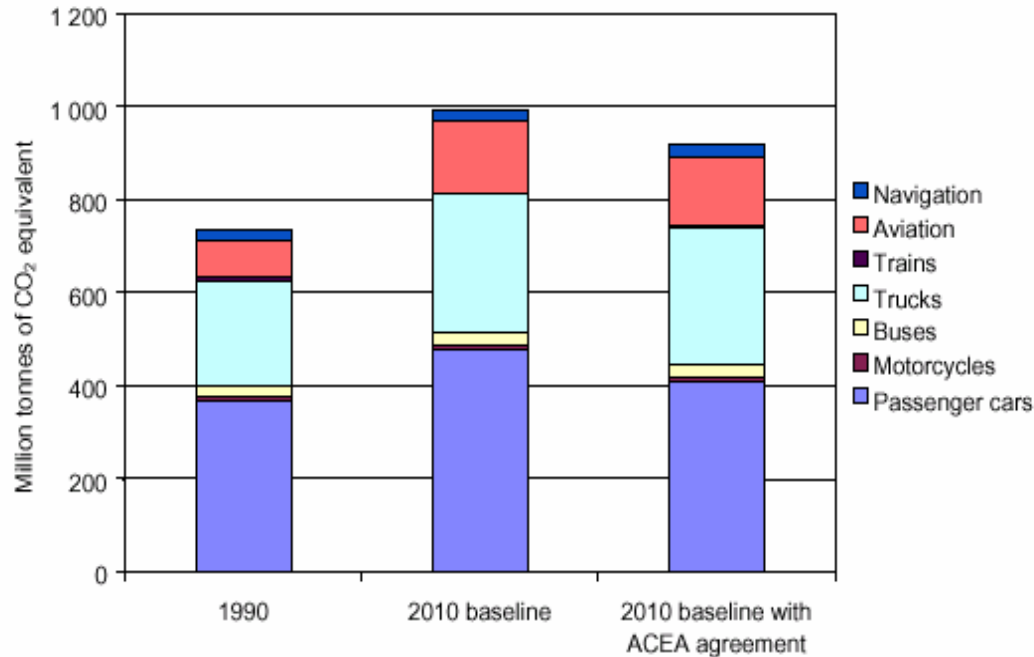
Ein umfassendes Reduktionsziel für
Treibhausgasemissionen
2008-2012 verglichen mit 1990

- ★ - 5% in den industrialisierten Ländern
- ★ - 8% für die EU
- ★ - 21% für Deutschland

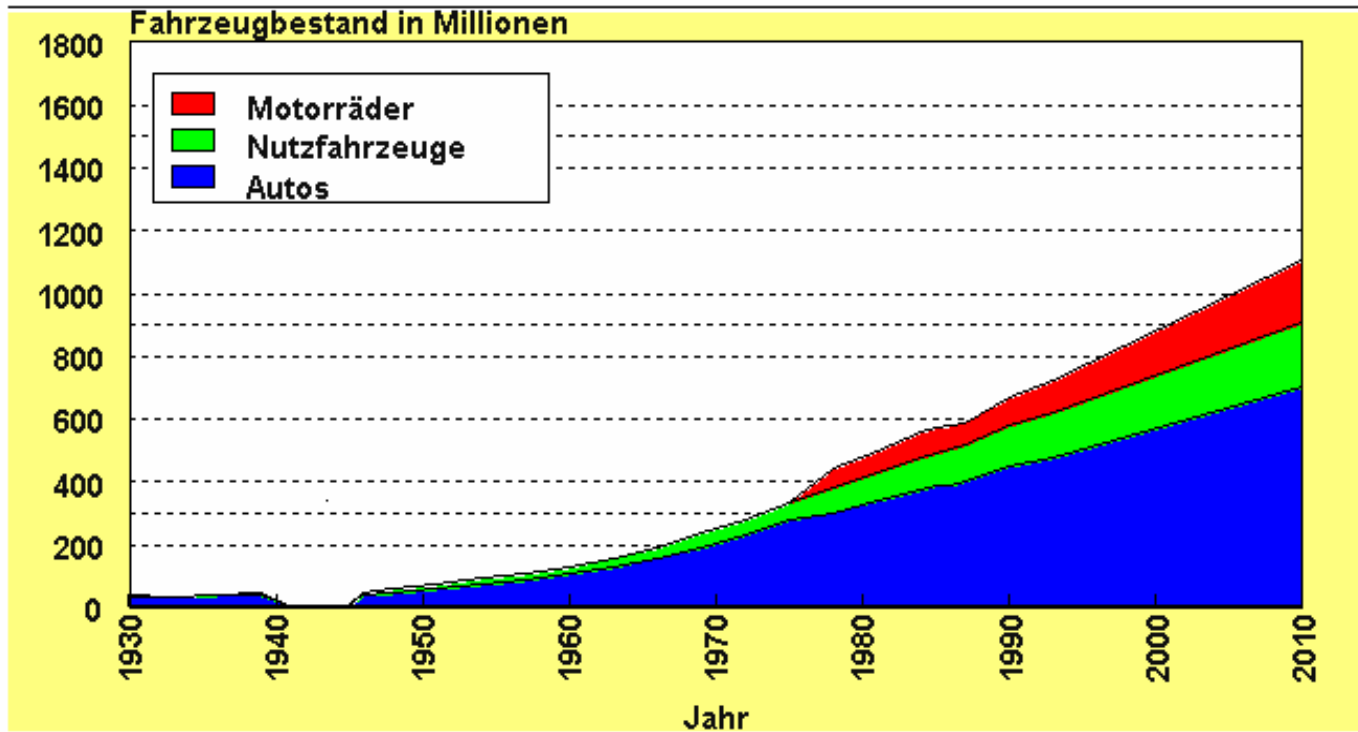
Sub-indicator: Projections of CO₂ emissions from transport

- ⊗ Projections suggest that further action is needed in the transport sector to reach the overall EU GHG emission targets.

Figure 8: CO₂ emissions per transport mode, 1990 and 2010 (projected)



Source: European Commission, 2001c.



Globaler Trend des Fahrzeugbestandes Wachstums-Szenarien

Eine strategische Antwort

Das politische Ziel der EU für den Straßenverkehr ist eine 20%-ige Substitution von herkömmlichen durch neue/ alternative Kraftstoffe bis zum Jahr 2020. Drei Arten von alternativen Kraftstoffen sollen einen nennenswerten Marktanteil erringen:

- ★ *Biokraftstoffe* (Marktreife bis zum Jahr 2010)
- ★ *Erdgas* (Marktreife 2010 – 2015)
- ★ *Wasserstoff* (Marktreife 2015 – 2020).

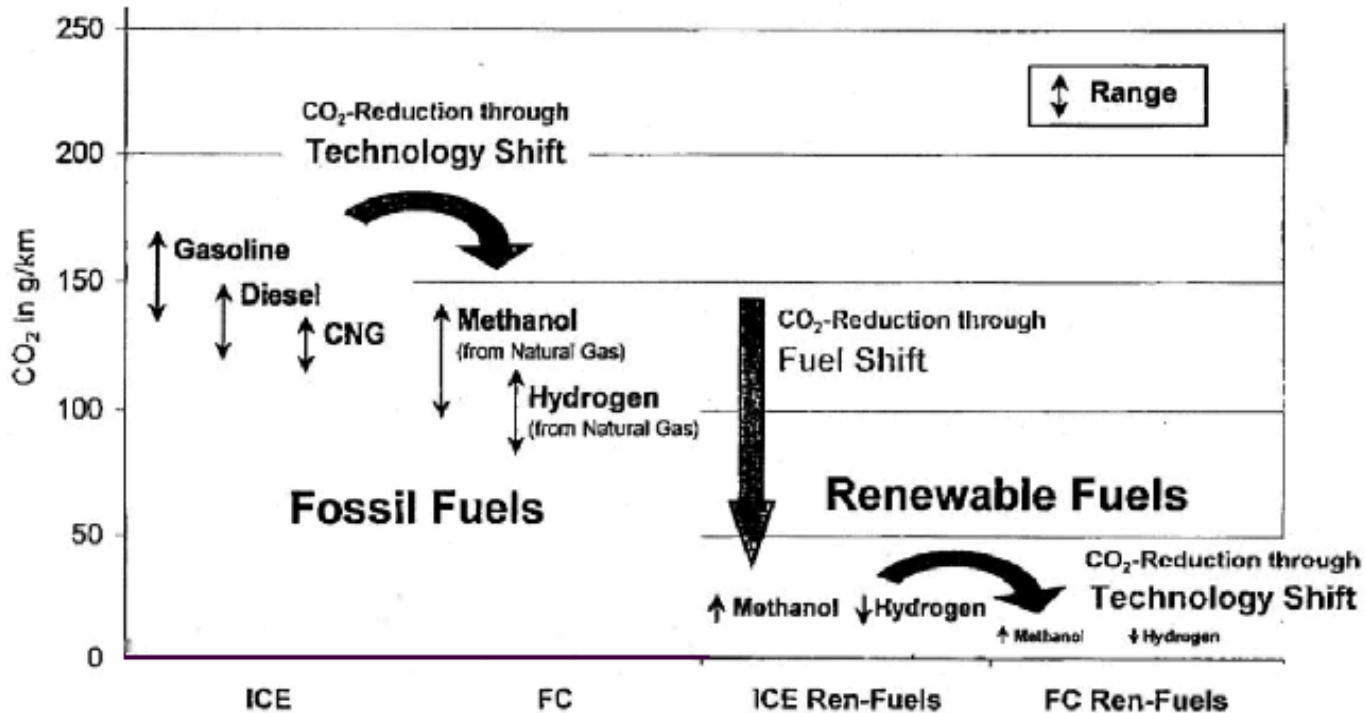
Zielorientierungen für den Einsatz von Biokraftstoffen

- ★ CO₂-Reduzierung
- ★ Versorgungssicherheit
- ★ Innovationsförderung in Europa
- ★ mehrdimensionaler Ansatz zur Kraftstoff- und Wasserstoffherstellung

Zielorientierungen für den Einsatz von Biokraftstoffen

Well-to-Wheel CO₂-Emissions (Trends)

Compact-Car NEDC, 2010



Biokraftstoffe- eine strategische Herausforderung für Europa

Förderung von Biokraftstoffen im Kontext der weiteren EU-Politiken

- ★ Die EU steht vor einer Neuorientierung der Landwirtschaftspolitik. Hier könnte die Produktion von Biomasse eine Rolle spielen.
- ★ Die Herstellung von Energie aus erneuerbaren Quellen ist eindeutig arbeitsintensiver als bei konventionellen Quellen. Zudem könnten neue Arbeitsplätze auch verstärkt lokal entstehen.

Förderung von Biokraftstoffen

A) Richtlinie zur Förderung der Verwendung von Biokraftstoffen oder anderen erneuerbaren Kraftstoffen im Verkehrsbereich RL 2003/30/EG

Ziele:

Mindestanteil an Biokraftstoffen und anderen erneuerbaren Kraftstoffen an allen Otto- und Dieselkraftstoffen im Verkehrssektor :

★ 2% bis zum 31. Dezember 2005

★ 5,75% bis zum 31. Dezember 2010

Förderung von Biokraftstoffen

Maßnahmen:

- ★ Mitgliedstaaten stellen Zielvorgaben sicher
- ★ aktive Information der Öffentlichkeit
- ★ EU-Kommission überwacht und berichtet
- ★ wenn Zielwerte nicht erreicht werden, steht verbindliche Gesetzgebung ins Haus

Förderung von Biokraftstoffen

B) Richtlinie zur Besteuerung von Energieerzeugnissen
und elektrischem Strom RL 2003/96/EG

Artikel 16

Mitgliedstaaten können eine
Steuerbefreiung oder einen ermäßigten
Steuersatz für Biokraftstoffe anwenden,
jedoch keine Überkompensation
durchführen.

Biokraftstoffe ein Schwerpunkt in der EU-Forschungsförderung

Bereits im 5. Forschungsrahmenprogramm gab es 10 Projekte zur Herstellung von Biokraftstoffen und Wasserstoff aus Biomasse, die mit 23 Mio. € gefördert wurden.

Im 6. FRP werden Fokus und Förderung noch größer sein. Dabei sind die allgemeinen Politikziele leitend:

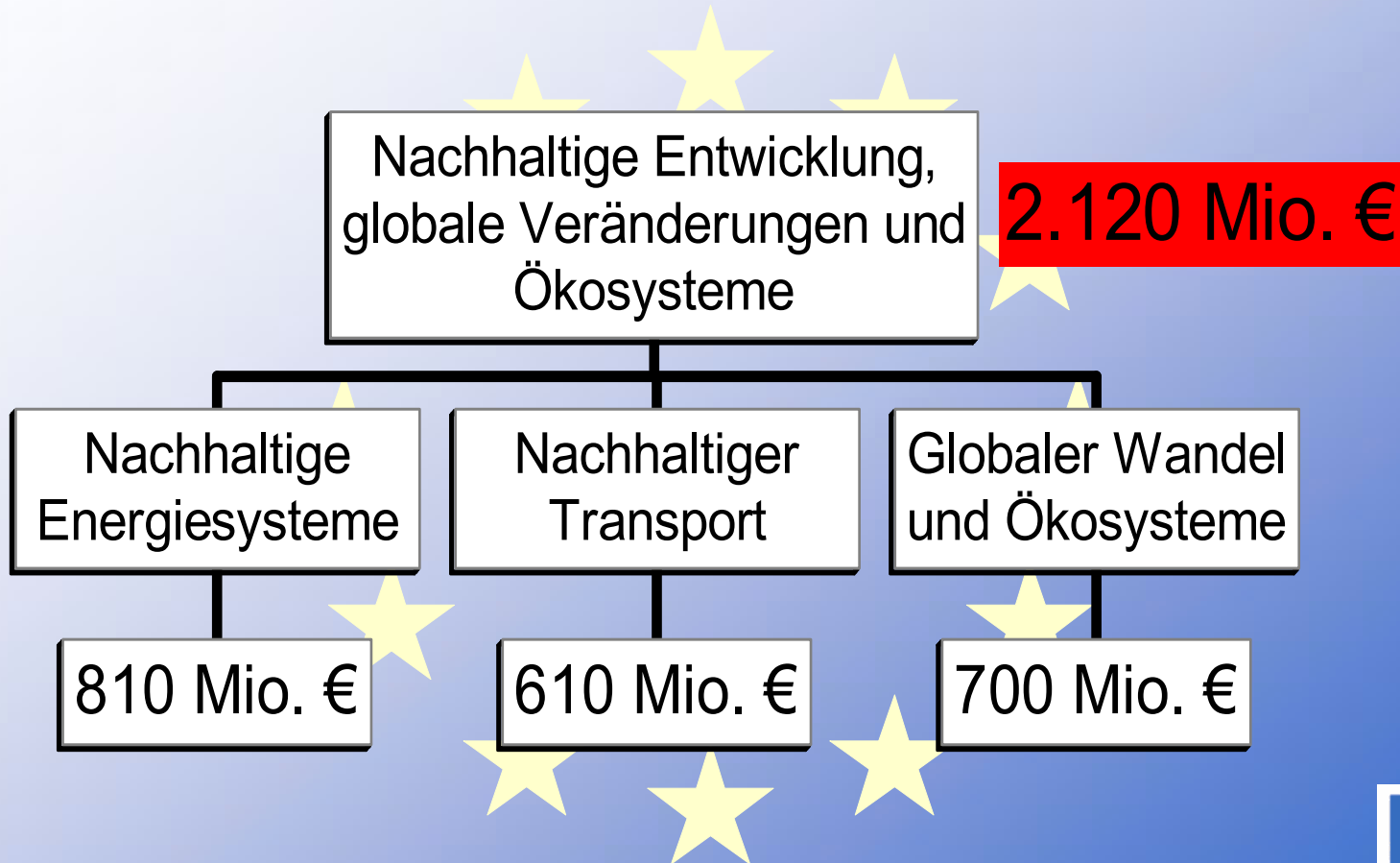
- ★ Verminderung der CO₂- und Schadstoffemissionen
- ★ Erhöhung der Energieversorgungssicherheit
- ★ Stärkere Nutzung erneuerbarer Energien

Forschung im 6. Forschungsrahmenprogramm

Thematische Prioritäten:

- ★ Technologien für die Informationsgesellschaft
- ★ Nanotechnologien, Werkstoffe, neue Produktionsverfahren
- ★ Lebensmittelqualität und -sicherheit
- ★ Luft- und Raumfahrt
- ★ Nachhaltige Entwicklung, globale Veränderungen und Ökosysteme
- ★ Bürger und Staat in der Wissensgesellschaft

Fördervolumen



Schwerpunkte im Arbeitsprogramm

- ★ weitreichende Integration alternativer Kraftstoffe in urbane Transportsysteme
- ★ Demonstration von Innovation, Kosteneffizienz, sicherer Produktion, Lagerung und Vertrieb alternativer Kraftstoffe
- ★ Demonstration neuer Wege in der Nutzung alternativer Energien bei effizienten Fahrzeugen
- ★ Innovative Strategien und Mittel zur Bestimmung und Stimulierung der Marktnachfrage
- ★ Beurteilung und Bestimmung neuer weitergehender Forschungsaktivitäten im Bereich alternativer Kraftstoffe

CIVITAS II

Initiative für umweltverträglichen Stadtverkehr

EU beteiligt sich mit 50 Mio. € an integrierten Maßnahmenpaketen in 19 europäischen Städten

Zielvorgaben u.a.:

- ★ Energieeffiziente, kostengünstige und umweltverträgliche öffentliche und private Fahrzeuge
- ★ Förderung des ÖPNV
- ★ Neue Konzepte im Güterverkehr
- ★ Verkehrsmanagementsysteme und diesbezügliche Informationssysteme

Geplante Forschungsprojekte

RENEW

synthetischer Kraftstoff aus Biomasse

NICE

Neuer Verbrennungsmotor und
synthetische Biokraftstoffe

Produktion von Wasserstoff aus
Biomasse

Network of Excellence für Biokraftstoffe

Kritische Stellungnahmen

Auto-Bild Report: Die BIO-LÜGE

Umweltbundesamt: "... ist aus Sicht des Umweltbundesamtes die Förderung des Einsatzes von RME als Dieselkraftstoffersatz nicht zu befürworten. (...) Die Förderung des rapsölbasierten Kraftstoffes muss als besonders unwirtschaftliche Maßnahme des Klimaschutzes angesehen werden, die Umweltpolitik muss daher an anderen, effizienteren Hebeln ansetzen."

Notwendige Abwägungen im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung

1) Kostenwirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen zur Förderung der Verwendung von Biokraftstoffen und anderen erneuerbaren Kraftstoffen;

2) die Lebenszyklusbewertung von Biokraftstoffen und anderen erneuerbaren Kraftstoffen im Hinblick auf ihre ökologische, ökonomische und soziale Bedeutung, ebenso bei einem weiteren Anstieg und hinsichtlich einer weiteren Förderung;

3) weitere langfristige Optionen in Bezug auf Energieeffizienzmaßnahmen im Verkehrsbereich;

Notwendige Abwägungen

- 4) Dauerhaft umweltverträglicher Anbau der zur Herstellung von Biokraftstoffen verwendeten Kulturen, insbesondere hinsichtlich des Flächenverbrauchs, der Anbauintensität, der Fruchtfolge, des Einsatzes von Pestiziden und des Gewässerschutzes;
- 5) die Auswirkungen auf den Weltagrarmarkt;
- 6) Bewertung der Verwendung von Biokraftstoffen und anderen erneuerbaren Kraftstoffen hinsichtlich ihrer spezifischen Auswirkungen auf die Klimaänderung und ihres Einflusses auf die Senkung von CO₂ –Emissionen.



Vielen Dank für Ihr Interesse!

www.Bernd-Lange.de



BERND
LANGE
MITGLIED DES
EUROPÄISCHEN
PARLAMENTS